

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitaktionäre,

im Jahr 2017 hat MorphoSys einen wichtigen Schritt auf seinem Weg zu einem voll-integrierten biopharmazeutischen Unternehmen vollzogen. Sowohl im Segment Partnered Discovery als auch im Segment Proprietary Development haben wir große Fortschritte erzielt. Die beiden wesentlichen Meilensteine waren zum einen die Marktzulassung von Tremfya® von unserem Lizenzpartner Janssen und zum anderen klinische Daten, die uns auf eine große Zukunft unseres firmeneigenen Programms MOR208 hoffen lassen. Diese Erfolge sind ein Beleg dafür, dass sich unsere Strategie bewährt. Diese konzentriert sich auf die Entwicklung innovativer biopharmazeutischer Medikamente für schwerkranke Patienten.

Die Grundlage unseres Unternehmens ist eine Technologie zur Herstellung menschlicher Antikörper, einer herausragenden Medikamentenklasse. Es ist unser Anspruch, Wirkstoffe herzustellen, die in Bezug auf ihre Sicherheit sowie therapeutische Wirkung und idealerweise auch auf die Einfachheit ihrer Anwendung optimiert sind. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Selektion und Optimierung der bestmöglichen Moleküle unserer Antikörperbibliothek einen positiven Effekt auf die Behandlung von Krankheiten und damit auf die Lebensqualität von Patienten haben können. Das ist die Motivation, die uns alle bei MorphoSys antreibt, von den Wissenschaftlern im Labor bis hin zu den Mitarbeitern im Büro.

Die Markteinführung von Tremfya® im Juli 2017 durch unseren Lizenzpartner Janssen ist ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie unsere Technologie zu herausragenden Medikamenten führen kann. Dieses Medikament, das auf einem firmeneigenen HuCAL-Antikörper basiert, dient der Behandlung mittelschwerer bis schwerer Formen von Schuppenflechte, einer Krankheit, die Patienten extrem beeinträchtigt. Die Vision, die all unseren therapeutischen Projekten zugrunde liegt, ist in Tremfya® verwirklicht: Klinische Daten haben gezeigt, dass der Wirkstoff eine hohe Wirksamkeit bei der Behandlung von Schuppenflechte hatte. Diese Daten basieren auf einer sehr patientenfreundlichen Selbstverabreichung alle zwei Monate. Janssen setzt die Entwicklung von Tremfya® nicht nur bei Schuppenflechte, sondern auch in anderen Indikationen fort. Inzwischen wurde Tremfya® von den Behörden in den USA, Europa und Kanada zugelassen. Wir glauben, dass Tremfya® ein sehr erfolgreiches Medikament werden kann.

Einen zweiten wichtigen Meilenstein erreichten wir im Oktober, als wir für unseren firmeneigenen Antikörper MOR208 den Status Therapiedurchbruch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA erhielten. Dieser Status wird Wirkstoffkandidaten



2017 sind wir auf unserem Weg zu einem integrierten biopharmazeutischen Unternehmen erheblich vorangekommen. Die Highlights waren die Zulassung von Tremfya® und klinische Daten von MOR208.



Wir haben unseren ersten Vertrag mit einem chinesischen Unternehmen abgeschlossen: I-Mab Biopharma wird MOR202 in China entwickeln.

verliehen, wenn erste klinische Daten darauf hinweisen, dass der Wirkstoff eine signifikant bessere Wirksamkeit gegenüber derzeit verfügbaren Therapien für schwerwiegende Erkrankungen aufweisen könnte. Die Basis für die Vergabe des Status Therapiedurchbruch war unsere L-MIND-Studie, in der MOR208 in Kombination mit dem Krebsmedikament Lenalidomid bei älteren Patienten untersucht wird, die an einer aggressiven Form von Lymphzellenkrebs leiden und für die es derzeit keine zugelassene Behandlung gibt. Vorläufige Daten weisen darauf hin, dass mehr als die Hälfte der an der Studie teilnehmenden Patienten auf die Behandlung ansprechen und ein Drittel von ihnen vollständiges Ansprechen zeigte. Die Daten zeigten auch, dass das Ansprechen der Patienten lange anhielt und bei der großen Mehrheit der Patienten aktuell weiterhin andauert. Unser Ziel ist es nun, die klinischen Tests im Rahmen der L-MIND-Studie abzuschließen. Wir werden den begonnenen Dialog mit der FDA über einen möglichen Weg zu einer Marktzulassung für MOR208 fortsetzen und dabei auch Optionen für einen beschleunigten Zulassungsantrag ausloten, insbesondere auf Grundlage der L-MIND-Studie.

Wir glauben, dass die mögliche Zulassung von MOR208 uns die große Chance bietet, MorphoSys zu einem vollintegrierten kommerziellen biopharmazeutischen Unternehmen weiterzuentwickeln. MOR208 ist ein Medikament, das vermutlich in einer begrenzten Anzahl an hämato-onkologischen Zentren zum Einsatz kommen wird. Diese lassen sich mit einer relativ überschaubaren Anzahl an Vertriebsmitarbeitern adressieren. Wir sind überzeugt, dass wir durch eine eigene Kommerzialisierungsstrategie für MOR208 den Wert dieses Wirkstoffprogramms maximieren können.

Unsere Pipeline an therapeutischen Antikörpern hat sich im Jahr 2017 sehr erfreulich entwickelt. Tremfya® und MOR208 sind dabei sicherlich herausragend, aber auch die Programme MOR202 und MOR106 möchte ich hier erwähnen. Mit der Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung mit I-Mab Biopharma im November für die Entwicklung von MOR202 auf dem chinesischen Markt haben wir erstmals in unserer Geschichte eine Partnerschaft mit einem chinesischen Unternehmen geschlossen. Der chinesische Markt für Biopharmazeutika ist groß, entwickelt sich schnell und öffnet sich zunehmend für westliche Medikamente. Mit I-Mab glauben wir den idealen Lizenzpartner für MOR202 gefunden zu haben, und wir freuen uns darauf, diesen bei der angestrebten schnellen Entwicklung von MOR202 tatkräftig zu unterstützen. Wir erwarten, dass I-Mab noch in diesem Jahr klinische Studien mit MOR202 in China starten wird. Gleichzeitig loten wir weitere Möglichkeiten für die Entwicklung von MOR202 aus, sei es allein oder mit Partnern. Wir prüfen Optionen in einer oder mehreren Krebsindikationen, einschließlich des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms.

Im Oktober präsentierten wir vorläufige Ergebnisse einer Phase 1-Studie mit MOR106. Der Wirkstoff, den wir im Rahmen einer Partnerschaft gemeinsam mit Galapagos entwickeln, wird in der Behandlung von Patienten mit atopischer Dermatitis getestet. Die weitverbreitete und schwer zu behandelnde Hauterkrankung ist oft auch unter dem Namen Neurodermitis bekannt. Die Phase 1-Daten haben gezeigt, dass der Wirkstoff gut vertragen wurde. Zudem wurden erste Hinweise auf klinische Aktivität beobachtet,

die sich in einer messbaren Reduzierung der Anzeichen und Symptome der Krankheit geäußert haben. Obwohl MOR106 nur vier Wochen verabreicht wurde, war dennoch ein lang anhaltender Effekt der Behandlung über einen Zeitraum von bis zu drei Monaten zu beobachten. Der nächste Schritt ist nun der Start einer Phase 2-Studie, die 2018 beginnen soll.

Von unserem früheren Geschäftsmodell, in dessen Rahmen wir Pharmaunternehmen Forschungsdienstleistungen zur Verfügung gestellt haben, haben wir uns bewusst mehr und mehr fortentwickelt. Dieser Wandel bietet uns die große Chance, den Wert unseres Unternehmens langfristig zu steigern. Die Entwicklung unseres Aktienkurses in den vergangenen Jahren belegt dies nachdrücklich. Allerdings bleiben kurzfristige Auswirkungen nicht immer aus. So hat zum Beispiel die planmäßige Beendigung unserer Zusammenarbeit mit Novartis im November 2017 einen unmittelbar negativen Effekt auf unseren Umsatz. Ich bin dennoch davon überzeugt, dass dies langfristig die richtige Weichenstellung für MorphoSys ist: Sie gibt uns mehr Flexibilität zu entscheiden, welche Programme wir verfolgen und größeren Entscheidungsspielraum bei der Entwicklung der Programme. Vor allem aber erlaubt sie uns, einen höheren Anteil am Wert dieser Programme für uns zu behalten. Wir werden in den kommenden Jahren weiter erheblich von den Programmen profitieren, die wir gemeinsam mit unseren Partnern aus der Pharmaindustrie entwickelt haben. Tremfya® ist nur eines von 100 Partnerprogrammen in unserer Pipeline, aus denen wir in Form von Meilensteinzahlungen und Tantiemen auf Jahre hinweg Umsätze generieren könnten. Dies stellt ein solides Fundament für unsere Pläne und Geschäftsaktivitäten in den kommenden Jahren dar.

MorphoSys kann sich glücklich schätzen, über herausragende Mitarbeiter zu verfügen. Ohne deren Einsatz, Inspiration und enge Zusammenarbeit wären unsere Erfolge des vergangenen Jahres nicht möglich gewesen. Im Namen des Vorstands von MorphoSys möchte ich mich an dieser Stelle für ihr großes Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit bedanken.

Im Mai 2018 wird Dr. Gerald Möller aus seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender ausscheiden. Mit seinem Abschied verliert MorphoSys eine herausragende Persönlichkeit, die in den vergangenen 19 Jahren eine Schlüsselrolle beim Aufbau des Unternehmens gespielt hat. Wir danken ihm für seine großartige Unterstützung und seine Leistung und wünschen ihm alles Gute in seinem Ruhestand.

MorphoSys befindet sich in einer spannenden Phase seiner Entwicklung und ich blicke auf 2018 in Erwartung eines erneut erfolgreichen Jahres. Ich vertraue auf die fortgesetzte Unterstützung durch Sie, unsere Aktionäre, und danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie im vergangenen Jahr in uns gesetzt haben.

DR. SIMON MORONEY
VORSTANDSVORSITZENDER



Wir entwickeln uns bewusst weg von unserem früheren, eher servicebasierten Geschäftsmodell. Damit sehen wir eine größere Chance, langfristig Wert zu schaffen.